



Holz-Campus Eifel

**Informations-, Ausstellungs- und Bildungszentrum
für moderne Holzverwendung in der Eifel**



**Wald & Holz
EIFEL**

HolzCluster



Inhalt

Vorteile von Holz umfassend und modern präsentieren	3
Leistungsangebot im Holz-Campus Eifel	4
Potenziale in der Region	6
Starke Partner für Wald und Holz	7

Impressum

Wald und Holz Eifel e.V.
Römerplatz 12
53947 Nettersheim

Telefon: 02486 8027546
Fax: 02486 8010-25
info@wald-holz-eifel.org
www.holzcluster-eifel.de

Registergericht: Amtsgericht Düren
Registernummer: VR 30796
Steuernummer: 211/5724/5378

Verantwortlich:
Horst-Karl Dengel
Vorsitzender des Vorstandes

Inhalt und Redaktion:
Jörg Bühler, Clustermanager
Dr. Thorsten Mrosek, Geschäftsführung

Gestaltung:
Martin Reinschlüssel
sinnfluter werbeagentur, Rheinbach



Vorteile von Holz umfassend und modern präsentieren

Holz weist vielfältige Verwendungsmöglichkeiten und Vorteile als Rohstoff, Baumaterial, Werkstoff und Energieträger auf, u. a. im Zusammenhang mit Ressourcen- und Energieeffizienz, Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Allerdings besteht sowohl bei Fachleuten wie Architekten und Bauingenieuren als auch bei Bauentscheidungsträgern und Verbrauchern weiterhin ein erheblicher Informationsbedarf bezüglich der vielfältigen Anwendungsgebiete und der Leistungsfähigkeit moderner Holzprodukte.

In der Eifel und im Rheinland setzt sich die Holzbranche bereits seit 1998 mit der Gründung des Holzkompetenzzentrum Rheinland für eine Förderung moderner Holzverwendung aus nachhaltiger heimischer Forstwirtschaft ein. Mit der Einrichtung des Netzwerks Wald und Holz Eifel e.V. wurde in 2008 die Zusammenarbeit der regionalen Holzbranche weiter ausgebaut. Im Rahmen des aktuellen Leitprojekts HolzCluster.Eifel werden insbesondere auch ansprechende Informationsangebote zu modernen Holzprodukten für Verbraucher geschaffen. Aufbauend auf bisherigen Marketingansätzen wie Print- und Onlinemedien, Ausstellungen und Veranstaltungen wird nun eine bereits seit einigen Jahren am Standort Nettersheim geplante Dauerausstellung mit ergänzenden Serviceleistungen federführend durch die Gemeinde Nettersheim realisiert.

Das neu entstehende Informations-, Ausstellungs- und Bildungszentrum für moderne Holzverwendung wird umfassende Angebote für Bauentscheidungsträger und Verbraucher sowie für Fachleute bieten. Thematisch deckt das Zentrum die ganze Bandbreite von Bauen, Modernisieren, Einrichten und Heizen mit Holz ab und bietet professionelle Ausstellungsmöglichkeiten in ansprechendem Umfeld. Das Zentrum beinhaltet darüber hinaus Schulungsangebote u. a. für Architekten und Ingenieure sowie Büroräumlichkeiten und Dienstleistungsangebote für Unternehmen und Einrichtungen der Branche. Auch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen in der Region ansässigen Hochschulen wird hierbei ausgebaut. Durch die Realisierung des Holz-Campus Eifel wird der Regionalcluster der Forst- und Holzwirtschaft in der Eifel maßgeblich gestärkt.



Wald & Holz
EIFEL

HolzCluster



Leistungsangebot im Holz-Campus Eifel

Das Informations- und Serviceangebot des Netzwerks Wald und Holz Eifel e.V. finden Sie im Internet unter www.wald-holz-eifel.org

Auf einer etwa 9 Hektar großen nicht mehr genutzten Gewerbefläche entsteht in Nettersheim eine zentrale Anlaufstelle für die moderne Holzverwendung. Das aus einem europaweiten Architekturwettbewerb hervorgegangenen Gebäude-Ensemble – für das bereits eine Baugenehmigung vorliegt – wird sowohl in tragender als auch ausstattender Funktion in Holz ausgeführt und stellt schon so ein deutliches bauliches Bekenntnis für den Werkstoff Holz dar.

Optimale bauliche und infrastrukturelle Voraussetzungen unterstützen die Aussteller und Mieter aus der Holzwirtschaft sowie verwandter Bereiche ihre Produkte und Dienstleistungen ansprechend darstellen zu können und so die Vermarktung zu verbessern. Wie auch das Gebäude-Ensemble selbst gliedert sich das Leistungsangebot in drei Hauptschwerpunkte. Neben der großen Ausstellungshalle werden in zwei weiteren Gebäuden Büros sowie Vortrags- und Seminarräume geschaffen.

Leistungsangebot im Holz-Campus Eifel

Ausstellungshalle

- Dauerausstellung von überregionalen sowie regionalen Unternehmen und Einrichtungen der Holzwirtschaft und verwandter Bereiche zu deren Produkten und Dienstleistungen
- Fachliche Begleitung der Besucher durch geschultes Personal

Informations- und Fortbildungsangebote

- Seminare, Tagungen und Workshops für Architekten, Ingenieure und Handwerker
- Produktpräsentationen und -schulungen durch die ausstellenden Firmen

Büroräumlichkeiten

- Dienstleistungszentrum für die Ansiedlung von Unternehmen wie Planungs- und Beratungsbüros
- Geschäftsstellen überregionaler und regionaler Einrichtungen und Initiativen

Flankierende Maßnahmen zur dauerhaften Bewerbung: Bau- und Energieberatung, Vorträge für Bauherren und Hausbesitzer, Sonderausstellungen zu verschiedenen Themen im Gebäude, aber auch auf dem Außengelände



Ausstellungshalle

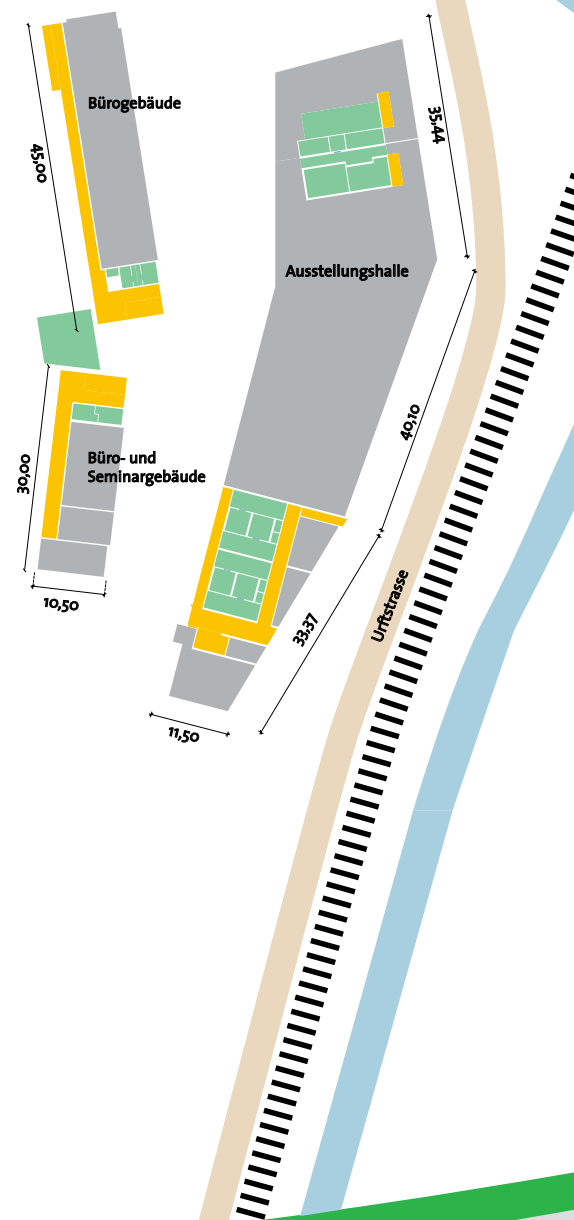
Um Baufachleute, Bauinteressierte und Bauentscheider von der Leistungsfähigkeit des nachwachsenden Rohstoffs Holz zu überzeugen, steht in diesem Gebäude eine Nutzfläche von ca. 2.240 qm zur Verfügung. In einem eindrucksvollen Showroom wird das gesamte Leistungsspektrum vom innovativen Bauen und Wohnen mit Holz sowie als regenerativer Energieträger dargestellt. Überregionale Industrieunternehmen der Holzwirtschaft und regionale Betriebe der Holzbranche präsentieren ihre Produkte und Leistungen an großen Exponaten, auf üblichen Ausstellungsflächen oder auf reinen Informationstafeln. Den Besuchern werden ergänzende, firmenneutrale Informationen zum Bauen, Modernisieren, Wohnen und Heizen mit Holz geboten. Geschultes Personal steht den Bauinteressierten für Auskünfte zur Verfügung und bietet darüber hinaus individuelle Fachberatung an.

Informations- und Fortbildungsangebote

Im Holz-Campus Eifel werden Seminare, Tagungen und Workshops für Architekten, Ingenieure und Handwerker zu wichtigen Themen rund um den Bau- und Werkstoff Holz angeboten. In den angrenzenden Metropolen gibt es allein über 12.000 Architekten und 3.400 Ingenieure, die dieses Angebot nutzen könnten. Flankierend werden zusätzlich Vorträge und Workshops für Bauinteressierte und auch öffentliche Entscheider entwickelt. Dieses attraktive Veranstaltungsprogramm wird zur regen Nutzung der Ausstellungshalle beitragen.

Büroräumlichkeiten

In den zwei modernen Gebäudeteilen können unterschiedlichste Bürogrößen angemietet werden, da die im Raster konstruierten Gebäude entsprechend der Wünsche aufgeteilt werden. Darüber hinaus stehen den Mietern und Ausstellern die verschieden großen Seminarräume für Besprechungen, Produktpräsentationen und -schulungen zur Verfügung. Gemeinsam genutzte Infrastruktur und Ausstattungen ergeben Synergien und fördern darüber hinaus Kommunikation und Kooperationen.





Potenziale in der Region

Das steigende Klimabewusstsein der Verbraucher und die diesbezüglich bestehenden politischen Ziele führen der Erwartung nach zu einem Bedeutungsgewinn des nachwachsenden Rohstoffs und Baumaterials Holz.

Gerade die räumliche Nähe zu den großen Ballungsräumen der Rheinschiene mit über 7 Millionen Einwohnern*, der Gebäudebestand von fast 1,5 Mio. Wohngebäuden* und der zukünftige Wohnraumbedarf in den Städten dieser Region lässt das Potenzial erkennen. Die große Zahl von über 12.000 Architekten und ca. 3.400 Ingenieuren im Einzugsgebiet wurde bereits erwähnt. In dieser Region existiert bisher kein vergleichbares Zentrum zur überbetrieblichen Darstellung der modernen Holzverwendung. Die attraktive und umfassende Darstellung von Produkten, Verfahren und Dienstleistungen im Zusammenspiel mit den flankierenden Informations- und Fortbildungsveranstaltungen werden zum Erfolg des Holz-Campus Eifel und damit zur vermehrten Verwendung des Zukunftrohstoffs Holz beitragen.

Darüber hinaus wird die intensive Zusammenarbeit mit vielen Hochschulen in den Bereichen der Architektur (z.B. Aachen, Düsseldorf, Koblenz und Trier) und des Ingenieurwesens (z.B. Köln und Aachen, insbesondere der in Kooperation mit dem Berufsbildungszentrum Euskirchen an der Fachhochschule Aachen angebotene Studiengang Holzingenieurwesen) Innovationen ermöglichen und begünstigen.

*Quelle: B+L Marktdaten GmbH



Starke Partner für Wald und Holz

Der neue Holz-Campus Eifel baut die bestehende Zusammenarbeit in der regionalen Forst- und Holzwirtschaft zielgerichtet und zum Nutzen der Branche und der Verbraucher aus.

Die zukünftigen Partner, Aussteller, Mieter und Besucher des Zentrums können am Standort Nettersheim auch das Know-how und die Netzwerkdienstleistungen von Schlüsseleinrichtungen wie dem Regionalforstamt Hocheifel-Zülpicher Börde des Landesbetriebes Wald und Holz Nordrhein-Westfalen, dem Holzkompetenzzentrum Rheinland und des Netzwerks Wald und Holz Eifel mit seinem aktuellen Leitprojekt HolzCluster.Eifel nutzen. Auch weitere Angebote der Gemeinde Nettersheim wie das Naturzentrum Eifel tragen zur Attraktivität des Standorts für Endverbraucher bei.

Das Netzwerk Wald und Holz Eifel wurde unter dem Dach der Zukunftsinitiative Eifel gegründet und ist dort in das Aktionsfeld Wald und Holz eingebettet. Derzeit weist das Netzwerk über 70 Unternehmen und Einrichtungen aus der nordrhein-westfälischen, rheinland-pfälzischen und ostbelgischen Eifel als Mitglieder auf.

Mit der Realisierung des Holz-Campus Eifel werden weitere Mitgliedsfirmen und Absatzpartner aus der Eifel und dem Rheinland hinzugewonnen, um diese bedeutenden Absatzmärkte noch effektiver für die Mitglieder und die Branche bewerben zu können. Auch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen in der Region ansässigen Hochschulen soll für die Branche intensiviert werden.

Weitere Informationen und Beratung zu Möglichkeiten der Beteiligung als:

- Partner
- Sponsor
- Aussteller
- Mieter
- Schulungspartner

erhalten Sie bei:

Wald und Holz Eifel e.V.

Projekt HolzCluster.Eifel

Jörg Bühler

Telefon: 02486 8027546

und

Holzkompetenzzentrum Rheinland

Dr. Thorsten Mrosek

Telefon: 02486 801026



Wald und Holz Eifel e.V.
Römerplatz 12
53947 Nettersheim

Telefon: 02486 8027546
Fax: 02486 8010-25
info@wald-holz-eifel.org
www.holzcluster-eifel.de

Eine Netzwerkinitiative
unter dem Dach der:



Gefördert durch:

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Projektpartner mit finanzieller Unterstützung:



Bildnachweis

Titelseite:
Asböck Architekten GmbH

Seite 2:
Informationsdienst Holz,
Thomas Koculak

Seite 3:
Architekt Dipl.-Ing. Andreas
Lebender, Düren

Seite 4 und 5:
Asböck Architekten GmbH

Seite 6:
Informationsdienst Holz,
Thomas Koculak

Seite 7:
Wald und Holz Eifel e.V.